

II-8518 der Protokolle der Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 419813

1993 -01- 27

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Einführung eines sogenannten "kleinen Schöffengerichtes"*

In Ihr Arbeitsprogramm haben Sie eine von der Richterschaft schon lange unterstützte Forderung aufgenommen: Das Schöffengericht sollte insofern reformiert werden, als es nicht mehr aus zwei Berufsrichtern sondern nur aus einem Berufsrichter und zwei Laienrichtern bestehen solle. Dieses Vorhaben fand sowohl die Unterstützung des ÖVP-Justizsprechers als auch die der Richter, für die es eine merkliche Entlastung bringen würde.

Der Erstanfragestellerin wurde nun bekannt, daß dieses Vorhaben von der Sektion II des Bundesministeriums für Justiz nicht gutgeheißen wurde. Daraufhin hätte sie den Plan des "kleinen Schöffengerichtes" fallengelassen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

1. *Ist es zutreffend, daß Sie von Ihrem Vorhaben eines "kleinen Schöffengerichtes" absehen?*
 - a) *Wenn ja, mit welcher Begründung?*

2. ***Ist die Zustimmung der Beamten Ihres Ministeriums für eine derartige Reform unverzichtbar?***
3. ***Ist es Ihnen nicht wichtig, daß sowohl der ÖVP-Justizsprecher als auch die Richterschaft Ihr ursprüngliches Vorhaben unterstützen und es als notwendige Reform betrachten?***